

Zukunft der Arbeit

Tagungsprogramm des 15. Führungskräftetreffen *Arbeitsleben*
13.–14. Juni 2017 in Würzburg, Tagungszentrum Festung Marienberg

1. Veranstaltungstag – Dienstag, 13. Juni 2017

11.00 Uhr **Begrüßung**

Monika Haslberger – Mitglied im Vorstand der Bundesvereinigung Lebenshilfe e. V.

11.20 Uhr **Eröffnungsvortrag: Allgemeiner Überblick und Umsetzungsfragen zum Bundesteilhabegesetz**

Marc Nellen – Leiter der Projektgruppe Bundesteilhabegesetz im Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS)

Vortrag: Neue Leistungen und weitere Änderungen bei der Teilhabe am Arbeitsleben

Norbert Schumacher – Referent für Sozialrecht der Bundesvereinigung Lebenshilfe e. V.

Moderierter Dialog der Vortragenden mit dem Plenum

12.45 Uhr **Mittagessen** in den Burggaststätten der Festung Marienberg

14.00 Uhr **Parallele Panels** zu den drei Schwerpunktthemen (Details ab Seite 3)

Zukunft der Werkstatt

Andere Anbieter

Berufliche Bildung

16.00 Uhr **Inhaltlicher Abschluss** des 1. Veranstaltungstages

17.30 Uhr **Kulturelles Angebot:** Würzburg entdecken – Netzwerke knüpfen

19.00 Uhr **Abendessen** in den Burggaststätten der Festung Marienberg

2. Veranstaltungstag – Mittwoch, 14. Juni 2017

09.00 Uhr **Begrüßung zum 2. Tag**

09.10 Uhr **Vortrag: Gewaltprävention im Fokus**

Professor Dr. Theo Klaus – Mitglied im Vorstand der Bundesvereinigung Lebenshilfe e. V.

Gesprächsrunde zum Thema Gewaltprävention

- | **Professor Dr. Theo Klaus** – Mitglied im Vorstand der Bundesvereinigung Lebenshilfe e. V.
- | **Magnus Schneider** – Vorstand der Lebenshilfe Gießen e. V.
- | **Jürgen Thewes** - Mitglied im Vorstand von Werkstattträte Deutschland e. V.
- | **Volker Thon** – Vertreter der Fachstelle Nord für Gewaltprävention, Anthropoi Bundesverband

10.30 Uhr **Pause**

11.00 Uhr **Vortrag: Die Zukunft der Arbeit**

Klaus Burmeister – Autor und Foresight-Experte, Geschäftsführer foresightlab

Gesprächsrunde zur Zukunft der Arbeit und Bündelung der Paneldiskussionen

- | **Klaus Burmeister** – Autor, Foresight-Experte, Geschäftsführer foresightlab
- | **ausgewählte Vertreter(inne)n aus den Panels**

12.50 Uhr **Zusammenfassung und Ausblick**

Bernd Reinicke – Vorsitzender des Ausschusses „Arbeit“ der Bundesvereinigung Lebenshilfe e. V.

13.00 Uhr **Abschluss der Tagung – Mittagessen**

Panel **Zukunft der Werkstatt**

Die **Impulsbeiträge** des Panels:

- | WfbM heute – morgen – übermorgen: Regionaler Dienstleister für individuelle Ansprüche zur Teilhabe am Arbeitsleben und berufliche Qualifizierung
Werner Ludwigs-Dalkner – Geschäftsführer der Werkhof & Wohnstätten
Lebenshilfe Cuxhaven gGmbH

- | Haus der Arbeitsfähigkeit: Veränderungsmanagement in der Werkstatt
Hartmut Baar – Bereichsleiter für berufliche Rehabilitation, Heilpädagogische
Hilfe Bersenbrück

Die diskutierten **Fragestellungen**:

- | Wie stellen wir uns die Werkstatt der Zukunft vor?
- | Wie müssen sich Werkstätten verändern, um in Zeiten von Inklusion und Arbeiten 4.0 zukunftsfähig zu sein?
- | Welche Arbeitsbereiche sind interessant?
- | Für welche Personen gilt es in Zukunft Arbeit und berufliche Bildung zu organisieren?
- | Und welche Rahmenbedingungen sind dazu zwingend notwendig?

Die **Moderation** des Panels:

- | Dieter Basener – Langjähriger Leiter von 53° Nord, Agentur und Verlag, und
Chefredakteur der Zeitschrift Klarer Kurs

Panel **Andere Anbieter**

Die **Impulsbeiträge** des Panels:

- | Die Lebenshilfe Aachen als anderer Anbieter
Marielle Storms – Mitglied der Geschäftsleitung für den Bereich Soziales der Werkstätten & Service GmbH, Lebenshilfe Aachen / Elke Mingers – Leiterin des Sozialen Dienstes und des Berufsbildungsbereichs der Werkstätten & Service GmbH, Lebenshilfe Aachen
- | Zuverdienstprojekte als andere Anbieter
Christian Gredig – Projektberater Fachberatung für Arbeits- und Firmenprojekte (FAF) / Michael Scheer - Geschäftsführer der G.i.B bmH Bremen
- | KomPass – der andere Anbieter der Lebenshilfe Südschwarzwald
Kerstin Axt – Leiterin des Fachbereichs Arbeit, Lebenshilfe Südschwarzwald (*angefragt*)

Die diskutierten **Fragestellungen**:

- | Wer sind die „anderen Anbieter“?
- | Welche konzeptionelle Ausrichtung haben diese Angebote bzw. könnten diese haben?
- | Welche Chancen und Risiken bietet der neue Leistungstyp?
- | Und welche Mindestanforderungen sollten gegeben sein, damit die Qualität der beruflichen Teilhabe nicht darunter leidet?

Die **Moderation** des Panels:

- | Andrea Hennig – Referentin für Arbeit, Bundesvereinigung Lebenshilfe e.V.

Panel **Berufliche Bildung**

Die **Impulsbeiträge** des Panels:

- | Das System der beruflichen Bildung für Menschen mit Behinderung - ein Überblick
Kirsten Vollmer – Stabsstelle Berufliche Bildung behinderter Menschen,
Bundesinstitut für Berufsbildung (BiBB)
- | Personenzentrierung in der beruflichen Bildung durch harmonisierte Bildungsrahmenpläne – ein Beispiel
Gabriele Heyder – Fachdienst Bildung- Arbeit- Perspektive, Union Soziale Einrichtungen (USE)
- | Ausbildung zum Fachpraktiker/in für personale Dienstleistungen BBiG § 66 - modulare Ausbildung im Pilotprojekt
Sabine Weigert & Evelyn Reffler – Sozialer Dienst & Bildungsbegleiterin,
Unterallgäuer Werkstätten GmbH (UAW)
- | Der zentralisierte Berufsbildungsbereich – Chancen und Grenzen
Thomas Bauer – Bereichsleitung Berufliche Rehabilitation,
Lebenshilfe Gießen e.V.

Die diskutierten **Fragestellungen**:

- | Woran orientiert sich die berufliche Bildung derzeit?
- | Was ist konzeptionell und bildungspolitisch sinnvoll?
- | Welche Möglichkeiten bieten die harmonisierten Bildungsrahmenpläne?
- | Welche Möglichkeiten und Grenzen hat ein zentralisierter Berufsbildungsbereich?
- | Und wie ist in Zukunft die berufliche Bildung zu organisieren?

Die **Moderation** des Panels:

- | Melanie Kannel – Referentin des Fortbildungsinstituts InForm der Bundesvereinigung Lebenshilfe e.V.